Anforderungsprofil
DM Straßengehen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Ausrichtung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften Straßengehen. Anforderungen, die nicht erfüllt werden können oder Fragen aufwerfen, sollten in der Bewerbung (Bewerbungen für 2026) oder in der Interessensbekundung (Bewerbungen für 2027 und folgende) vermerkt werden. Wenden Sie sich bei Rückfragen bitte an wettkampforganisation@leichtathletik.de.

ALLGEMEINES ZUR VERANSTALTUNG

- 1 Tages-Veranstaltung
- Ca. 175 Athlet:innen (Durchschnitt der letzten Jahre)
- Ca. 5 - 6 Stunden reine Wettkampfdauer
- Disziplinen:
  - 5km Gehen, 10km Gehen, 20km Gehen, 35km Gehen
  - Rahmenprogramm möglich

VERANSTALTUNGSSTÄTTE

- Streckenbelag:
  - Fester Belag – Asphalt, Beton
- Streckenvermessung
  - International vermessene Strecke (A o. B.-Grad Vermesser)
- Wettkampfbereich
  - Ausreichende Streckenbreite (3 – 6 m)
  - Klar gekennzeichneter Streckenverlauf
  - Bestmögliche Absperrung des Wettkampfbereichs
- Räumlichkeiten
  - Ausreichend Platz für notwendige Funktionsbereiche wie bspw.: Wettkampfbüro & TIC, Zeitmessung (Zielhöhe),
  - Dopingkontrolle (abschließbarer Arbeitsraum inkl. mindestens 2 Toiletten)
- Technik
  - Zeitmessung (inkl. Back-Up Anlage und Zieleinlaufkamera)
  - Internetzugang/W-Lan
  - Beschallung (musik- und moderationstauglich)
- Mitarbeitende
  - Einsatz von ausreichend WK-Mitarbeitenden
  - Einsatz von mindestens 3 internationalen Gehrichter:innen zur Anerkennung der erzielten Leistungen als internationale Qualifikation